

MENSCHMEYER

DAS MITARBEITERMAGAZIN

BRANDSCHUTZ
ISOLIERTECHNIK NEU IM PROGRAMM

HM ANLAGENTECHNIK
KAPSELSCHUTZER IN BERLIN PRÄSENTIERT

G&M AUTOMATION
HÄNGENDE EISENBAHN



Feiern an Land - in der Luft - auf Safari



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE



Moin!

40 Jahre sind eine lange Zeit, in der wir uns zu einer Unternehmensgruppe mit mehr als 180 Mitarbeitern entwickelt haben. 40 Jahre, in denen eine Unternehmenskultur geprägt wurde, die auf festen Werten basiert. Meyer Technik steht für Menschlichkeit, höchste Qualität und Sicherheit, nachhaltige Innovation und eine starke Gemeinschaft. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen dabei zufriedene Kunden und zufriedene Mitarbeiter. Darum ist das partnerschaftliche Wirken innerhalb des Unternehmens ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Gerne möchte ich an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft danken. Ohne SIE wäre der 40-jährige Erfolg unmöglich.

40 Jahre - das galt es mit einer offiziellen Jubiläumsfeier für Kunden und Partner und einem Mitarbeiter-Sommerfest zu feiern. Der Rückblick ist wichtig, um das Erreichte zu würdigen und mit Freude und innovativen Ideen in die Zukunft zu schauen. Hierzu gehört beispielsweise die Entscheidung, mit der Tethys ENOTEC GmbH einen Experten für Frisch- und Abwassersysteme in die Unternehmensgruppe zu integrieren und diese durch den neuen Geschäftsbereich Umwelttechnik breiter aufzustellen und zu stärken.

Die Zukunft im Blick haben wir auch, wenn es um die Ausbildung von jungen Menschen geht. In diesem Jahr haben wieder zwölf neue Auszubildende zum 1. August ihre spannende Reise hin zu unseren zukünftigen Fachkräften begonnen. Damit wächst die Zahl der Auszubildenden in der Unternehmensgruppe auf über 30. Ihnen allen wünsche ich viel Spaß und viel Erfolg in unserem Unternehmen.

Rückblick und Ausblick sind immer eng miteinander verbunden. Denn aus der Vergangenheit lernen wir und schöpfen Ideen für die Zukunft. Das wird bei Meyer auch zukünftig so bleiben. Nur so lässt sich nachhaltiger Erfolg generieren. Dafür stehen wir seit 40 Jahren.

Herzlichst Ihr

AUSBILDUNGSSTART NACHWUCHS AN BORD



Die jungen Berufsanfänger weihen zudem die neu geschaffene und für verschiedene Fachgebiete eingerichtete Ausbildungswerkstatt ein.

Zwölf junge Menschen sind am 1. August in der Meyer-Gruppe in ihr Berufsleben gestartet. Natürlich ist dieser neue Abschnitt aufregend, doch allzu nervös brauchen die Jugendlichen nicht zu sein. „Sie sollen sich wohlfühlen und alle Abläufe von Anfang an verstehen“, erklärt Ausbildungsleiterin Carolin Wachtendorf.

Eingestellt wurden eine kaufmännische Auszubildende, sieben angehende Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie ein Jahrespraktikant bei der Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG, zwei Auszubildende zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der G&M Automation GmbH sowie ein angehender Metallbauer Fachrichtung Konstruktions-

technik bei der HM Anlagentechnik GmbH. Die 16- bis 19-Jährigen, die alle aus der Region kommen, lernten sich und ihr neues Arbeitsumfeld am 1. August bei einer Begrüßungsveranstaltung mit Firmenrundgang und gemeinsamen Mittagessen kennen. Anschließend ging es in die jeweiligen Ausbildungsbereiche.

Pünktlich zum Lehrbeginn ist auch die neue Ausbildungswerkstatt fertig, die am Standort Ganderkesee eingerichtet wurde. „Dort gibt es neben Leinwand und Flipchart einen PC-Arbeitsplatz für E-Learning, aber auch einen Gruppentisch mit Schraubstöcken sowie Holzplatten, um Übungsinstallationen vorzunehmen“, beschreibt Carolin Wachtendorf das neue „Klassenzimmer“.



Start am 1. August 2017: die neuen Azubis in der Meyer Unternehmensgruppe.

TETHYS ENOTEC GMBH JÜNGSTES MITGLIED DER MEYER-GRUPPE



Experten für Frisch- und Abwasser bringen neues Geschäftsfeld Umwelttechnik ins Leistungsspektrum ein.

Umwelt- und Offshore-Technologie ist die Kernkompetenz der Tethys ENOTEC GmbH. Mit der Eingliederung der Firma in die Meyer Technik Unternehmensgruppe erschließt sich ein neues Geschäftsfeld. Zu dem Aufgabenbereich der Firma gehören die Aufbereitung von Frischwasser und Abwasser, die Themen Hydrographie und Luftreinhaltung sowie allgemeine Ingenieurleistungen. Die innovative Firma entwickelt marktfähige Anlagen und schließt die Lücke zwischen Theorie und Praxis.

„Wasser ist grundsätzlich genug auf der Erde vorhanden, aber nicht überall verfügbar“, erklärt Gissou Sahebi, geschäftsführende Gesellschafterin der Tethys ENOTEC GmbH. Hinzu komme die globale Erderwärmung. „Im Gegensatz zu dem unendlich verfügbaren Salzwasser ist die Verfügbarkeit von Süßwasser regional unterschiedlich, sodass die Aufbereitung von brackigem Wasser oder die Entsalzung von Meerwasser unter technisch aufwendigen Verfahren notwendig

wird“, ergänzt Hermann Kranz, Forschung und Entwicklung Department Tethys ENOTEC GmbH. In puncto Abwasseraufbereitung liegen die Schwerpunkte der Firma bei Kläranlagen für ländliche sowie maritime Anwendung. Solche Anlagen werden als betriebsbereite Systeme („Skids“) auch für Offshore-Plattformen geliefert. Mehr Infos unter: www.tethys-enotec.de



Gissou Sahebi, geschäftsführende Gesellschafterin, und Hermann Kranz, Forschung und Entwicklung.



40 JAHRE MEYER TECHNIK - FEIERN MIT MITARBEITERN, KUNDEN UND PARTNERN

JUBILÄUM IM RÜCKBLICK AN LAND - IN DER LUFT - AUF SAFARI

40 Jahre Meyer Technik... und alle feiern gerne mit. Unter diesem Motto lassen sich die Aktivitäten um das runde Firmenjubiläum zusammenfassen. Firmengründer Harald Meyer lud ein und alle kamen. Über 135 Mitarbeiter nahmen die Einladung wahr und nutzten ihr Ticket ins Safari-Abenteuer im Serengeti Park. Und auch bei der offiziellen Jubiläumsfeier für Kunden und Partner im Airfield Hotel in Ganderkesee war mit Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies als Festredner nicht nur hohe Politikprominenz vertreten. Auch viele Wegbegleiter aus 40 Jahren Firmengeschichte kamen, um persönlich zu gratulieren, gemeinsam zu feiern und die Gelegenheit zum Rundflug über Ganderkesee zu nutzen.

Bodenständig, risikobereit, innovativ, menschlich waren die Adjektive, die in den Reden während der offiziellen Jubiläumsfeier des öfteren zu hören waren. Adjektive, die den Charakter des Firmengründers Harald Meyer und damit aber auch die Firmenphilosophie des Unternehmens beschreiben. Herausgehoben wurde dabei die menschliche Art von Harald Meyer, sein Verantwortungsbewusstsein für seine Mitarbeiter und sein großes gesellschaftliches Engagement, das weit über das Firmengelände hinausgeht.

Immer wieder wurde deutlich, dass es die Mitarbeiter sind, die den wirklichen Wert eines Unternehmens ausmachen. Ob Landrat, stellvertretende Bürgermeisterin, WLO-Geschäftsführer oder Präsident der Handwerkskammer Oldenburg - alle bescheinigten der Unternehmensführung ein gutes Händchen bei der Auswahl und Führung seiner Mitarbeiter. Auf dieser Basis habe sich das Unternehmen in den vergangenen 40 Jahren von einer Garagenfirma zu einem wichtigen Wirtschaftsmotor mit über 180 Arbeitsplätzen in der Region entwickelt. Auch Niedersachsens Wirtschaftsminister

Olaf Lies hob die Bedeutung des Mittelstandes als Jobmotor des Landes hervor und unterstrich die Bedeutung der dualen Ausbildung gerade auch im Handwerk. Schließlich werden 80 Prozent aller Ausbildungsverträge in Niedersachsen von Handwerksbetrieben geschlossen. Und das sei gut so, denn nur mit einer langangelegten Personalpolitik könne man dem drohenden Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken. „Mit seinen 30 Auszubildenden leistet Meyer Technik dabei einen wertvollen Zukunftsbeitrag“, so Olaf Lies. Gleichzeitig ermunterte er die Menschen, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen, so wie es Harald Meyer vor 40 Jahren getan hat. Junge Menschen mit innovativen Geschäftsideen seien für eine positive wirtschaftliche Entwicklung wichtig.

„Es war eine sehr gelungene Jubiläumsfeier“, lautete die einhellige Meinung der Gäste. Vom Empfang über das Essen bis hin zum Wetter passte alles und nicht zuletzt sorgten die Rundflüge und die Musik für jede Menge aufregenden Spaß und gute Stimmung.



Mit der goldenen Ehrenurkunde erhielt Harald Meyer eine der höchsten Auszeichnungen der Handwerkskammer Oldenburg vom Präsidenten Manfred Kurmann.



Ein Bildband voller Erinnerungen aus 40 Jahren Firmengeschichte bekam Harald Meyer als Geschenk von den Geschäftsführern Lukas Bäcker und Sven Freese überreicht.



Viele Gäste kamen zur Jubiläumsfeier nach Ganderkesee und folgten gespannt der Festrede von Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies.

SAFARI-FEELING

Spaß pur und ein bisschen Abenteuer - mit diesen Worten lässt sich das Jubiläums-Sommerfest umschreiben. Ob Dschungel-Safaritour, Jetboat-Abenteuer oder waghalsige Fahrten in Achterbahnen & Co - der Firmenausflug in den Serengeti-Park mit über 1.500 freilaufenden Tieren hatte für jeden Geschmack etwas. Apropos Geschmack: Die Belegschaft der Meyer Technik Unternehmensgruppe schenkte Harald Meyer zum Jubiläum ein Krimidinner und ein von allen unterschriebenes Teambild.



HOHER BESUCH MINISTERPRÄSIDENT STEPHAN WEIL ZU GAST

Bei aller guten Entwicklung: Nachwuchsmangel und Hackerangriffe kommen als aktuellste und drängende Probleme aufs Tableau.

Das 40. Unternehmensjahr der Meyer-Gruppe bringt hohen Besuch mit sich: Am 9. Juni wurde Ministerpräsident Stephan Weil am Firmenhauptsitz in Ganderkesee begrüßt. Während der Regierungschef sich beeindruckt zeigte von der Entwicklung des Unternehmens, nutzten die Geschäftsführer die Gelegenheit, um auch kritische Punkte anzusprechen.

Den Mangel an Fachkräften und geeigneten Auszubildenden sehen die Firmenchefs als Folge der Akademisierung. Dabei achte man schon weniger auf die Schulnoten eines Bewerbers als vielmehr auf den Eindruck im obligatorischen Praktikum, wie Lukas Bäcker betonte. Auch die Patenschaften von Flüchtlingen hätten aufgrund sprachlicher Hürden noch nicht zu erfolgversprechenden Arbeitsverhältnissen geführt, so Firmengründer Harald Meyer.

200 bis 300 Hackerangriffe pro Tag allein bei der G&M Automation rufen bei den IT-Sicherheitsexperten der Meyer-Gruppe Sorgen hervor. G&M-Geschäftsführer Uwe Drees versicherte, dass man die Lage durch erhöhte Wachsamkeit im Griff habe. Dennoch sei die Cyberkriminalität ein Thema, mit dem sich auch die Politik dringend stärker befassen müsse.



Die hohe Politik zu Besuch bei Meyer Technik: Firmengründer Harald Meyer (3. v. l.) begrüßte Ministerpräsident Stephan Weil (5. v. l.), Bundstagsabgeordnete Susanne Mittag (l.) und Landtagsmitglied Axel Brammer (6. v. l.). Foto: NWZ

NEUE KANTINE MITTAGSPAUSE MIT SOFAECKE UND KICKER



Absolute Wohlfühlatmosphäre herrscht in der neuen Kantine am Meyer-Standort Ganderkesee. Durch den Anbau wurde auch der Pausenbereich umstrukturiert und so ist aus dem alten Schulungsraum eine gemütliche Mensa geworden, die nicht nur zum gemeinsamen Mittagessen einlädt, sondern auch eine Sofaecke bereithält und von Auszubildenden liebevoll dekoriert wurde. Hier treffen sich Mitarbeiter aller Abteilungen, kommen ins Gespräch oder fordern sich am Tischkicker heraus.

HM ANLAGENTECHNIK

KAPSELSCHLITZER IN BERLIN PRÄSENTIERT



Zahlreiche Interessenten beim Fachkongress der Kaffeebranche für die patentierte HM-Neuerfindung HM-B-Cut, die ein großes Problem vieler Hersteller lösen kann.

200 Kaffee kapseln kann die HM-B-Cut Kapsel pro Minute aufschlitzen und in ihre Einzelteile zerlegen. Auf diese Weise wird das Kaffeepulver aussortierter Kapseln bei der Herstellung wieder dem Prozesskreislauf zugeführt und nicht etwa verschwendet. Damit hat die HM Anlagentechnik GmbH eine Lösung für ein Problem gefunden, das viele Hersteller von Kaffeepads und -kapseln sowie anderen Lebensmitteln in Kleinstverpackungen beklagen.

Grund genug, sich mit der neuen Maschine auf dem ersten europäischen Kapsel-Kongress des Deutschen Kaffeeverbands zu präsentieren, der Ende Mai in Berlin stattfand. Hier werden die neuesten Trends und Kontakte der Kaffeebranche ausgetauscht. „Es war eine tolle Atmosphäre und das Interesse an unserem Produktvideo über den Kapselschlitzer sehr groß“, freut sich HM-Konstrukteur Thorben Wilkens über den gelungenen Besuch der Fachtagung. Der Maschinenbauer hat die Innovation im Rahmen seiner Masterarbeit bei HM Anlagentechnik entwickelt und bis zur Produktionsreife gebracht. Im Juni wurde die erste Anlage ausgeliefert – und auch Thorben Wilkens bleibt dem Unternehmen weiterhin treu.



Uwe Westphal, Jendra Gildehaus und Thorben Wilkens (v. l.) haben die Meyer-Unternehmensgruppe und die neue HM-B-Cut-Maschine beim Kapsel-Kongress des Deutschen Kaffeeverbands in Berlin vorgestellt.



Beispiel: Betriebstechnische Dämmung einer Heizungsanlage.

BRANDSCHUTZ

NEU IM PROGRAMM: ISOLIERTECHNIK



Leistungsfeld in der Gebäudetechnik umfasst nun zusätzlich verschiedene Möglichkeiten der Brandschutzisolierung.

Im Bereich Brandschutz konnte Meyer-Technik sein Geschäftsfeld erweitern. Zusammengefasst unter dem Titel Brandschutzisolierung bieten die Fachleute um Projektleiter Torsten Knigge nun auch die Dämmung von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen, Dampf- und Kondensatanlagen, Behältern und Arma-

turen, Schalldämpfern und Abgasanlagen, Kühl- und Kälteanlagen sowie von Armaturen mit Glasgewebematten an. Die Bauteile werden in Alu, verzinkt sowie VA 1.4301 vorgefertigt. Damit kann der Sicherheitsstandard bei gebäudetechnischem Brandschutz für den Kunden nochmals nach oben geschraubt werden.

G&M AUTOMATION

„HÄNGENDE EISENBAHN“ FÜR METALLVERARBEITUNG



G&M modernisiert Fördersystem in der Oberflächenbeschichtung bei der Firma OMT mit einigen innovativen Finessen.

Durch die Empfehlung des „Power and Free“-Anlagen-Herstellers Louis Schierholz GmbH wurde die G&M Automation mit der Modernisierung einer eben solchen Anlage in Hoya betraut. Dort sitzt die Oelschläger Metalltechnik GmbH (kurz: OMT), die Systemelemente und Hubmechaniken für die Büromöbelindustrie fertigt. Wie an einer „hängenden Eisenbahn“ bringt das Fördersystem die zu bearbeitenden Metallteile von einem Fertigungsschritt zum nächsten. Der Modernisierungsauftrag beinhaltete für die G&M-Mitarbeiter Jerry Bradna und Sergej Wagner einige Besonderheiten. Sie programmierten nicht nur eine „Mehr-Speicherplatz umfassende Siemens-Steuerung“ für den Kunden, sondern installierten auch eine neue Visualisierung.

Per Knopfdruck können die Mitarbeiter in dem OMT-Werk nun genau sehen, welches Teil sich gerade wo befindet, für welchen Kunden es ist und wann es fertig wird. Die Anlagenüberwachung und die Eingabe einzelner Fertigungsschritte wurden vereinfacht und um eine innovative Lösung für die komplexen Produktinformationen zu schaffen, rüstete G&M die Datenabbildung von Bar- auf QR-Code um.

„Wir haben uns sehr über die Empfehlung gefreut“, spricht Vertriebsleiter Uwe Westphal von einer besonders schönen Form der Neukundenakquise. OMT scheint mit der modernisierten Förderanlage sehr zufrieden zu sein und hat bei G&M bereits weitere Projekte angefragt.



G&M modernisiert Fördersystem bei der Firma OMT.

JUBILARE 2017

Jubilare Meyer Technik:

Sascha Petersen (10 Jahre am 17. September)
Nicole Franck (20 Jahre am 1. Oktober)
Vera Debicki (25 Jahre am 1. August)
Maik Menkens (25 Jahre am 1. August)
Uwe Einemann (30 Jahre am 12. August)
Jens Rogge (35 Jahre am 1. August)
Heiner Freese (40 Jahre am 16. Mai)

Jubilare G&M Automation:

Carsten Sommer (10 Jahre am 1. November)
Michael von Seggern (20 Jahre am 17. November)

Jubilare HM Anlagentechnik:

Ernest Antkiewicz (10 Jahre am 4. Juni)



Nicole Franck, Projektassistentin Brandschutzabteilung
„Hier werden die Mitarbeiter wertgeschätzt, das Betriebsklima ist einfach super. Außerdem macht mir die Arbeit viel Spaß, weil sie abwechslungsreich ist und wir ein gutes Team bilden.“



Ernest Antkiewicz, Schlosser und Metallbauer bei HM Anlagentechnik:
„Ob auf Montage oder in der Werkstatt: Hier wird gearbeitet, aber auch viel gelacht. Ich möchte gern noch länger bleiben und wünsche dem Unternehmen alles Gute!“



Vera Debicki, Controlling Meyer Technik:
„Ich bin sehr zufrieden. Ich habe nicht nur tolle Kollegen und Vorgesetzte, das Unternehmen ermöglicht mir auch Flexibilität.“



Maik Menkens, Elektroinstallateur für Photovoltaik-Anlagen:
„Das Betriebsklima passt einfach und bei Problemen wird einem auch mal zugehört. Außerdem gefällt mir das familiäre Umfeld.“



Carsten Sommer, Konstruktion/Hardware bei G&M Automation:
„Die vielfältigen Aufgaben rund um meinen Kernbereich lassen die Zeit hier immer wie im Flug vergehen. Ich kann kaum glauben, dass schon zehn Jahre rum sind!“

Impressum

Magazin der Meyer Technik Unternehmensgruppe für Mitarbeiter, Kunden & Partner.
Ausgabe 9 – August 2017

Herausgeber: Meyer Technik Unternehmensgruppe
Zur Straßenmeisterei 1-2, 27777 Ganderkesee
Tel. +49 4222 9434 -0, Fax +49 4222 9434 -44
E-Mail: info@meyergruppe.de
www.meyergruppe.de

Redaktionsleitung: Lukas Bäcker
Mitwirkende an dieser Ausgabe: Jendra Gildehaus, Gissou Sahebi, Carolin Wachtendorf, Uwe Drees, Uwe Westphal, Thorben Wilkens, Andreas Rüdibusch, Thorsten Heinemann, Torsten Knigge, Stefan Rickens, Harald Meyer, Ernest Antkiewicz, Vera Debicki, Maik Menkens, Carsten Sommer, Nicole Franck

Text & Layout:
k+ medienbüro, Aurich
Fotos: Meyer Technik Unternehmensgruppe, k+, NWZ, Deutscher Kaffeeverband (S.5)

Für Themen und Ideen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@meyergruppe.de.

ELEKTROTECHNIK

BEI GEFAHRENLAGEN ALLES IM BLICK HABEN



Sicherheits-, Einbruchs- und Brandmeldetechnik mit einfacher Bedienung und übersichtlicher Darstellung.

Brandmeldeanlagen, Videoüberwachung und andere Sicherheitstechnologien in einer übersichtlichen Darstellung: Um ihren Kunden eine solche Form des Gefahrenmanagements anzubieten, haben die Meyer-Techniker die neueste Version von WINMAG plus der Honeywell Security Group im Angebot.

Sicherheitstechniker Thorsten Heinemann programmiert derzeit die erste Anlage. Für einen großen Firmenkomples werden dazu im ersten Schritt Brandmeldetechnik

und Einbruchmeldetechnik zusammengestellt und visualisiert. Vorausgegangen war die Feststellung vor Ort, dass das alte System den neuen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Nach einer genauen Analyse zusammen mit dem Kunden, was wie dargestellt werden soll, schien WINMAG die ideale Lösung. Grundrisse können eingearbeitet und Gebäudeansichten mit den einzelnen Sicherheitskomponenten dargestellt werden. Das erleichtert auch die schnelle Übersicht bei einer Gefahrenlage. „Für den Kunden

fallen zudem die komplexen Bedienschritte an unterschiedlichsten Anlagen weg und werden auf eine Oberfläche komprimiert“, erklärt Andreas Rüdibusch, Spartenleiter Sicherheitstechnik. Einfacher und schneller können so zum Beispiel Rauchmelder ab- und angeschaltet werden. „Hinzu kommt die Störungsabsatzung“, ergänzt sein Kollege Thorsten Heinemann, „diese wird automatisch auf ein Handy, per E-Mail oder per Sprache an den zuständigen Notdienst geschickt.“

HERR RICKENS, DÜRFEN WIR MAL GUCKEN?

Der Elektromeister weiß, wann penible Strukturen sein müssen.

Auf eine genaue Vorausplanung und ein strukturiertes Zeitmanagement kommt es an, wenn Stefan Rickens und seine Teamkollegen an Starkstromprojekten und Schaltanlagen tüfteln. Der Projektleiter Elektrotechnik, der seit Oktober 2013 bei Meyer ist, achtet bei der Arbeit auf eine besonders sorgfältige Umsetzung. Zum Beispiel neulich im Klinikum Bremen-Ost, wo die Gebäudeverteilung erneuert werden musste. „Die Planung ist da das A und O, mit Nachtschichten und allem Drum und Dran“, erklärt er. „Gerade in einem Krankenhaus kann man nicht mal eben so den Strom abschalten.“

Für die reibungslosen Abläufe schätzt er die kurzen Wege und schnellen Entscheidungen im Unternehmen. „Das ist für solche Projekte unheimlich hilfreich“, lobt der Elektromeister. Ob auf seinem Schreibtisch denn auch alles in penibelster Ordnung ist? „Da bin ich wohl eher der kreative Typ“, lacht Stefan Rickens. Apropos abschalten: Das macht der 47-Jährige am liebsten bei gemeinsamen Unternehmungen mit seiner Frau, dem Sohn und der Tochter. Die vertraute Atmosphäre im Betrieb sieht der Familienmensch daher als weiteren Pluspunkt.



Stefan Rickens ist top organisiert - wenn es drauf ankommt.